

Jesus erklärt... Die Korrektur Gottes

4. Mai 2015 - Worte von Jesus an Schwester Clare

Herr, worüber möchtest Du heute Abend sprechen?

"Bestrafung."

"Meine Bestrafung ist nicht für Sünder in diesem Leben, es ist für Jene, die Ich liebe und es ist nicht Bestrafung sondern Ausbildung, alles hat eine gleiche und eine gegensätzliche Reaktion und keine Tat ist ohne Einfluss in der Welt. Es wird absolut missverstanden, wenn schlechte Dinge passieren als eine Konsequenz, aufgrund von Taten einer Person."

"Es wird als Strafe empfunden, um sie schlecht fühlen zu lassen, dies ist jedoch so weit entfernt von der Wahrheit. Es ist nicht Strafe, sondern eine Anpassung in ihrer Erkenntnis, damit sie darauf achten und Verantwortung übernehmen für jedes Wort und jede Tat."

"Jedes hat einen Kreis, der hinauskräuselt um sie herum, er stösst in andere Kreise hinein, vermischt sich mit ihnen und bringt noch einen weiteren Kreis hervor."

Während Er sprach, sah ich etwas wie einen See mit fallenden Wassertropfen, Einer auf einmal und es kreierte ein Muster von Kreisen, das schliesslich einen Anderen erreichte und sich mit einer anderen Welle vermischte.

"Wenn Gott im Zentrum dieser Kreise ist und was ihr tut, ein Ergebnis des Gehorsams ist von dem, was ihr glaubt, überfließt Gnade. Seelen werden geheilt und verwandelt. Aber wenn ihr euch selbst im Zentrum dieses Kreises befindet, entzieht ihr etwas von den anderen Kreisen. Ihr seid wie ein Strudel, der von Anderen nimmt und dadurch Leere, Unordnung und Mangel verursacht."

"Viel zu Viele leben das Leben wie Eines, das für sich selbst ist und das von Anderen wegnimmt und es zu sich selbst zieht. Wenn ihr nur sehen könntet, wie extrem mächtig diese Dynamik ist. Ich bin nicht gekommen, um Meine Braut zu schlagen oder zu strafen, vielmehr bin Ich hier, um sie auszubilden, damit sie die richtigen Entscheidungen treffen kann mit der Kraft, die sie hat, die Welt zu beeinflussen."

"Wenn Eines Meiner Kinder egoistisch handelt oder aus Eifersucht, zieht es das Gute von Anderen zu sich selbst und es wird verschluckt und sinkt auf den Boden des Sees. Es hat keinen Einfluss mehr, vielmehr stirbt es und führt zu Stillstand in jener Seele."

"Wie auch immer, wenn Eines die Hand ausstreckt um Gutes zu tun und gibt, machen die Kreise weiter, ineinander zu stossen, sogar um die ganze Welt und viel Gutes wird verbreitet und so wird die Welt zu einem besseren Ort."

"Wenn Ich züchtige und korrigiere, ist es für das Wohlergehen nicht nur des Einen, den Ich züchtige, sondern für den ganzen Leib, damit Alle die Wege der Nächstenliebe und Wohltätigkeit erlernen können und wie man Böses vermeidet, weil Böses verletzt und Anderen das Leben entzieht."

"Ich züchtige nicht aus Boshaftigkeit, sondern aus Liebe, in der Hoffnung, dass die Seele die Auswirkung, die sie auf Andere hatte, sieht. Sie hält inne, wenn sie gezüchtigt wird und fragt sich selbst, 'Warum Herr hast du dies erlaubt, dass es geschieht?'"

"Und Ich bin schnell im Antworten, wenn sie wirklich offen bleibt. Ihre Züchtigung bringt in ihr das Ergebnis hervor, das ihre Sünde in Anderen hervorbrachte, damit sie das Leid kosten und fühlen kann, das sie Anderen angetan hat. Auf diese Art gebe Ich ihr neue Gnade, diese Sünde zu überwinden und sie kann über ihre eigenen egoistischen Motive hinauswachsen und das Böse überwinden, das ihr in jedem Augenblick angeboten wird von den Dämonen, die Schlange stehen, um sie zu Fall zu bringen."

"Ich freue Mich nicht, wenn Ich die Verletzung sehe, die sie ertragen muss, Ich trauere mit ihr. Und das ist, warum Meine Bräute das Gleiche tun müssen, selbst wenn sie das Opfer ihrer Ungerechtigkeit wären."

Herr, wie wissen wir, ob wir etwas Falsches getan haben oder wir einfach Widerstand bekommen?"

"Ich arbeite in eurem Gewissen. Ihr werdet eine Dunkelheit fühlen, eine Traurigkeit im Innern, wo das Vergehen getan worden ist, wenn ihr daran denkt. Da wird es einen Knackpunkt geben, der sagt, 'Moment mal... da gibt es etwas hier, worüber du nachdenken musst...' Es ist eine sanfte Überzeugung, nicht eine harsche Verurteilung."

"Es ist nicht anklagend im Gefühl, vielmehr ist es überzeugend. Bis die Seele zu sich selbst sagt, 'Ich denke, dass Ich nicht das Richtige getan habe hier.' Und während jener Gedanke wächst, so tut es die Überzeugung, bis sie den Ursprung ihres Leidens realisiert, es geschah, weil..."

"Dann fange Ich an, Mich mit ihr auseinanderzusetzen über die Auswirkungen und wie viele Menschen sie verletzt hat mit ihren Handlungen. Ich möchte, dass sie die Auswirkungen ihrer Sünde sieht, damit sie verstehen kann, wie zerstörend es war. Es ist nicht, weil Ich wütend bin, dass Ich zulasse, dass ein Unfall geschieht oder dass sie etwas sehr Wichtiges verliert, nein, es ist, damit sie abrupt innehält in ihrer Handlungsweise, damit Ich ihre Aufmerksamkeit habe."

"Wenn ihr unter Attacke seid, werdet ihr nicht eine sanfte Überzeugung fühlen, ihr werdet eine schwere Verurteilung fühlen, als ob Wut auf euch geschleudert wird und es ist so, wenn ihr es in der dämonischen Dimension sehen könntet. Ihr werdet attackiert,

heruntergestuft, geschwächt, eures Friedens und eurer Freude beraubt, Hoffnungslosigkeit fühlend."

"Dies ist ein verräterisches Zeichen, dass das, was euch gefüttert wird, aus dem dämonischen Bereich kommt."

"Mit Überzeugung kommt Hoffnung und das Verlangen, das Falsche zu berichtigen, Trauer, dass man Andere verletzt hat, sofern euer Gewissen sensibel und wohlgeformt ist entsprechend Meinem Herzen. Ihr fängt an, die Seite von euch selbst zu sehen, vor welcher ihr euch versteckt habt, Eifersucht, Groll, Faulheit, Vergeltung. Die Hässlichkeiten fangen an zum Vorschein zu kommen und ihr möchtet so sehr vermeiden, sie zu sehen, aber ihr könnt einfach nicht, da es zu offensichtlich ist, wenn ihr ehrlich seid mit euch selbst."

"Ihr seht, Ich lehre euch, aus Meiner Perspektive zu schauen. Das bedeutet, ihr müsst aus euch selbst heraustreten und sehen, wie ANDERE betroffen worden sind, dann beginnen eure Motive zum Vorschein zu kommen, ihr beginnt die Dunkelheit in euch selbst zu sehen, die verborgen gewesen ist. Ihr seht dies, da ihr in einer erhöhten Perspektive steht und all das Kräuseln sehen könnt und wie es Andere beeinflusst, lieber, als im Zentrum eures Kräuselns zu stehen."

"Meine Bräute, seid immer sehr wachsam. Der Teufel kommt um zu töten, zu stehlen und zu zerstören. Immer, wenn ihr einen Gedanken jener Natur unterhaltet, könnt ihr sicher sein, wer der Urheber davon ist. Seid nicht mit dem Teufel verbündet, stellt euch nicht auf die Seite des Teufels, dessen Absicht es ist, das was gut und erbaulich ist, zu zerstören."

"Widersteht seinen Vorschlägen und betet zu Mir, um euch selbst zu überwinden, was immer euer Motiv sein könnte. Ich beobachte dieses grosse Drama, um zu sehen, welche Jungfrauen ihre Lampen füllen und welche ihre Lampen leeren. Seid nicht zurückgelassen mit den Törichten, beschützt lieber das, was gut ist in Anderen und schaut auf eure eigene Lampe, dass sie richtig gepflegt ist."

"Und für Jene von euch, die fühlen, dass es euer Job ist, Fehler in Meinen Dienern zu offenbaren, seid sehr vorsichtig. Denn Ich allein bin qualifiziert zu richten - damit ihr nicht an Meinen Platz tretet und Meine Autorität ergreift. Da gibt es viel, das ihr noch nicht versteht, da gibt es viel Streit und Spaltung unter euch. Wie die Schrift sagt, Ich wünsche, dass ihr euch von solidem Essen ernährt, aber ihr seid noch zu unreif, weil ihr sagt 'Ich bin mit Diesem' und 'Ich bin mit Jenem' und 'Ich wurde getauft von Diesem.'"

"Ist dies nicht die Unreife eines Kindes, das noch in den Windeln steckt? Ja, Ich sage zu euch, das ist es. Dies ist warum es euch an fehlerfreier Lehre mangelt, welche euch für Mein Kommen vorbereiten könnte, weil ihr euch selbst beschäftigt mit tönernen Ideen. Bitte, bitte, beachtet: Macht nicht weiter, Andere leichtsinnig zu verletzen. Da

ist ein Preis zu zahlen und Ich ziehe es vor, euch zu lieben mit Segnungen, als euch zu korrigieren mit Züchtigungen."

"Ich besuche Jedes von euch mit dieser Lektion. Ich offenbare euch, wo ihr euch verirrt habt. Ich werde sanft und überzeugend sein und nicht disziplinierend. Warum? Weil Ich euch zärtlich liebe und ihr liebt Mich und wollt Mich nicht beleidigen. Nun, wenn Ich euch offenbare, wie ihr Mich beleidigt, werdet ihr aufgrund eurer Liebe zu Mir damit aufhören und es wird euch und Mir wohl ergehen."

"Also, empfangt jetzt Meinen Segen der Einsicht in eure eigenen Gedanken und Taten. Habt Mut."